

KALKSANDSTEIN

Vario G Dünnbettmörtel

Zulassungs-Nr. Z 17.1-671

**Vario G Dünnbettmörtel für Wände aus KS*-
Planelementen und KS*-Plansteinen**

Technische Information	
Mörtelklasse:	M 15 gemäß DIN EN 998-2 DM gemäß DIN V 18580
Druckfestigkeit:	> 15 N/mm ²
Körnung:	0 – 2 mm
Verarbeitungstemperatur:	> + 5°C und < + 30°C, Verarbeitungshinweise beachten
Wasserbedarf:	ca. 5,5 - 6 l je 20 kg
Verbrauch:	je nach Steinformat
Lagerung:	trocken und sachgerecht

Mörtel anmischen:

20 kg Mörtel sind mit ca. 5,5 - 6 Liter Wasser anzumischen. (Dabei gelten ca. 5,5 Liter bei feuchter, kühler Witterung und ca. 6 Liter bei trockener, warmer Witterung. Der Mörtel sollte fein breiig sein, darf nicht schnell fließen!) Die richtige Konsistenz ist dann erreicht, wenn bei der Verarbeitung mit dem KS-Mörtelschlitten oder einer KS-Plansteinkelle geschlossene Stege entstehen.

Zunächst ca. 4 – 4,5 Liter Wasser in einen sauberen Eimer vorgeben und den Trockenmörtel sowie die restliche Wassermenge unter ständigem Mischen zugeben. Der Vario G Dünnbettmörtel (DBM) und das Wasser werden am besten mit einem langsam laufenden Rührquirl vermischt.

Nach entsprechender Reifezeit von ca. 4 Minuten und erneutem Aufrühren, kann der fertige DBM bei Normaltemperatur bis zu 4 Stunden verarbeitet werden.

Steine reinigen:

Vor Beginn der Vermauerungsarbeiten sind die zu verwendenden Steine im Fugenbereich an Ober- und Unterseite von Staub und Produktionsrückständen zu befreien. Die Steine müssen bei der Verarbeitung frostfrei sein.

Mörtelauftrag:

Um den statisch erforderlichen Haftverbund der Mörtelfuge zu gewährleisten, wird der fertige Mörtel ausschließlich mit einem KS-Mörtelschlitten oder einer KS-Plansteinkelle auf die Lagerfuge aufgetragen. Die eher groben Zahnleisten müssen dabei den Darstellungen (s. u.) entsprechen.

Beim Führen der Werkzeuge ist darauf zu achten, dass ein in allen Bereichen gleichmäßiger Mörtelauftrag erfolgt. Die Mörtelstärke sollte vor dem Aufsetzen des nächsten Steins 3 - 4 mm betragen. Nur so wird ein vollflächiger Mörtelauftrag gewährleistet.

Für jede Steinbreite gibt es das passende Werkzeug. Sollte die beschriebenen Werkzeuge nicht vorliegen, wenden Sie sich bitte an ihr zuständiges KS-Werk.

Zahnleisten:



Vermaßung im mm

Steine setzen und ausrichten:

Auf die vorbereitete Lagerfuge wird der Stein von Hand oder mit Ver-setzhilfe vorsichtig aufgesetzt und mit einem Gummihammer lotrecht ausgerichtet. Die Dünnbettmörtelfuge sollte dann eine Stärke von 2 mm haben.

Wenn die zuvor beschriebenen Arbeitsschritte eingehalten werden, ist es nicht erforderlich, das Mauerwerk nachträglich auszurichten. Der Frischmörtel ist ca. 10 Minuten korrigierbar und ein Einsatz von Ausrichtungshilfen, wie z. B. die Verwendung von kleinen Keilen, ist unter-sagt. Dies kann zu Schäden am Mauerwerk führen!

Hinweis:

Die einzelnen DIN-Normen und das technische Merkblatt für Vario G Dünnbettmörtel sind zu berücksichtigen. Das frische Mauerwerk ist vor ungünstigen Witterungseinflüssen (hohen und tiefen Temperaturen, Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregeneinwirkung) zu schützen.

Verbrauch:

Für die Verklebung von 1m² Mauerfläche (Dünnbettvermörtelung ohne Stoßfugenverklebung) können in Abhängigkeit vom Stein folgende Erfahrungswerte angenommen werden. Die Angaben der Steinherstel-ler sind zu berücksichtigen.

Wanddicke [cm]	Abmessungen L / B / H [mm]	Mörtelbedarf [l/m ²] / [kg/m ²]
11,5	498/115/249	ca. 1,2 / 1,5
24,0	498/240/249	ca. 2,5 / 3,4
36,5	498/365/249	ca. 3,8 / 5,0

Lagerung:

Der Vario G Dünnbettmörtel ist vor Feuchtigkeit zu schützen und auf Paletten trocken zu lagern.

Hinweis:

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grund-sätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiter-entwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingun-gen.

Stand: November 2017

Weitere Auskünfte durch:

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG
Mühlenschweg 6, 49090 Osnabrück
Tel. 0541/601-01, Fax 0541/601-853
info@quick-mix.de, www.quick-mix.de